

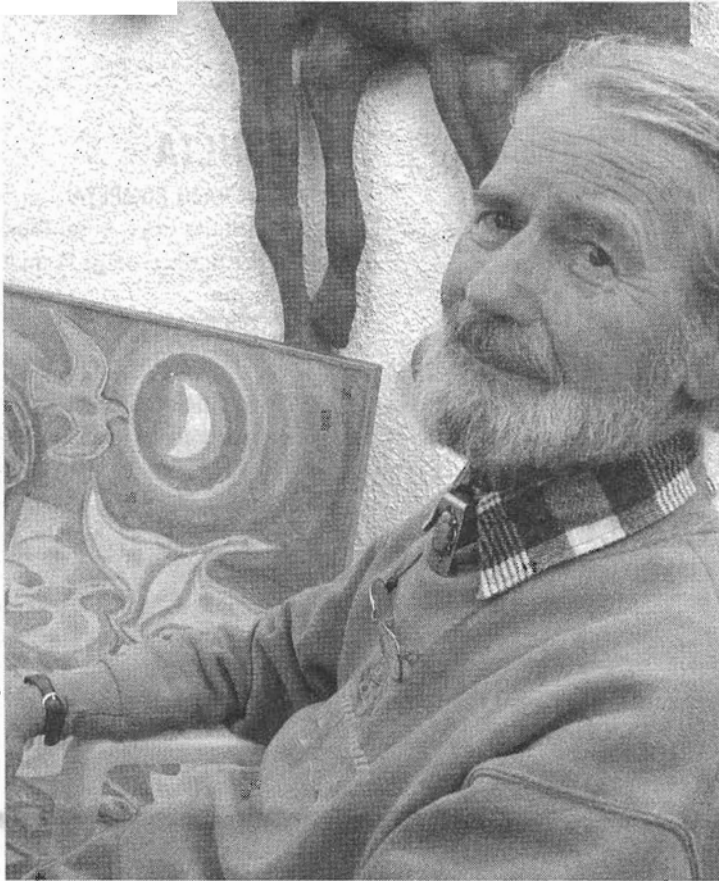
Ein Leben für die Kunst

Zum Tod des Malers und Bildhauers Yargo de Lucca

Anne Thesing
JAVEA

"Ich male mir die Seele aus dem Leib und häng sie an die Wand", so zitiert das "St. Galler Tagblatt" in einem Nachruf Yargo de Lucca. Am 18. Januar ist der Kunstmaler, Grafiker und Bildhauer im Alter von 82 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Viel Zeit seines Lebens verbrachte der Weltenbummler in seinem Atelierhaus in Javea, am Fuße des Montgó, der ihn so sehr inspirierte. Hier wohnte er seit 1985, hier schaffte er Kunst, schrieb Verse und hinterließ ein Erbe in Wort, Bild und Figuren. "Xàbia, amanecer de Espaiia - Jàvea, Sonnenaufgang Spaniens" - lautet zum Beispiel der Titel einer Statue, die vor seinem Atelier an der Straße zwischen Jesus Pobre und Javea steht - mit dem Montgó im Rücken.

Das Leben des international bekannten, 1925 in Kassel geborenen Yargo de Lucca ist das Leben eines ruhelosen Menschen, den es nicht lange an einem Ort hält. Frankfurt, Stuttgart, München, Afrika, USA, Kanada, Schweiz, Spanien, Israel und Ferner Osten: Die Schauplätze, an denen De Lucca Kunst geschaffen hat, verteilen sich über den ganzen Globus. Genau wie die Sammlungen, in denen seine Werke zu sehen sind - von New York und Sao Paulo über Kairo, London, Paris, Tel Aviv und Singapur bis hin zum

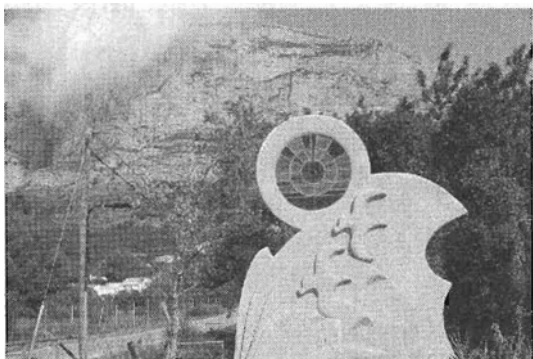


Yargo de Lucca bei der Arbeit in Javea. Fotos: Tom Gebhardt / Privat

Vatikan - und wie die Auszeichnungen, mit denen sein Schaffen gewürdigt wurde.

Wenn Yargo de Lucca "sich die Seele aus dem Leib malte", beeindruckte' er. dabei durch das Beherrschen fast aller Techniken und kombinierte seine gemalte Kunst mit selbst geschriebenen Versen. "Er war ein höchst interessanter Mensch", sagt seine gute Freundin und Kollegin Ute Steinek (siehe S. 50) über ihn, und

er habe sogar enge Kontakte zu Hermann Hesse gehabt. "Hermann Hesse verstand vom ersten Moment an, was ich mit meinen Bildern ausdrücken möchte", sagte Yargo de Lucca denn auch im Jahr 2005 in einem Interview über die Beziehung des Schriftstellers zu seinen Werken. Werke, die Lebendigkeit ausstrahlen, Sonne, Farben und Licht zeigen. Yargo de Lucca hat große Kunst und ein ereignisreiches Leben hinterlassen.



Kunst mit Blick auf den Montgó.



Verschlungene Formen, viel Licht: "Der Kuss".